38. Newsletter der Kaninchenberatung e. V.

Vorwort

Die letzte Ausgabe für das Jahr 2021 und wir sind schon bei Nummer 38 angekommen. Wahnsinn, wie die Zeit vergeht.
So langsam zeigt sich die Natur in Herbstfarben nach einem leider doch eher durchwachsenen Sommer. Zumindest hielt der September einige Sonnenstunden für uns und unsere Langohren bereit. Wir hoffen, Sie konnten diese ein wenig genießen.
Dieser Newsletter wartet mit einigen Tipps und Kniffen auf Sie, die Ihnen vielleicht helfen Ihren Kaninchen etwas Stress zu ersparen und deren Vitalität zu erhalten.
Und jetzt ein Teechen oder Käffchen und dem Lesevergnügen sollte nichts mehr im Weg stehen.

Kleines Kräuterlexikon – Teil 35

Rosmarin (Rosmarinus officinalis)

Rosmarin ist eine typische Mittelmeerpflanze; sein Name „Ros marinus" bedeutet so viel wie „Tau des Meeres". Weil er winterhart ist, hält er es auch bei uns in Garten und Topf gut aus. Der immergrüne Strauch kann bis zu einen Meter hoch werden. Seine Blätter sind dunkelgrün und erinnern vom Aussehen an Tannennadeln. Rosmarinblüten sind klein und violett und meist im Sommer zu sehen; manchmal überrascht der Strauch aber auch mit Blüten im Januar. Charakteristisch für ihn ist sein würziger anregender Geruch, und auch seine Wirkung lässt sich mit „anregend" gut beschreiben: Rosmarin möbelt den Kreislauf auf und spielt bei niedrigem Blutdruck eine wichtige Rolle. Als Küchenkraut wird er gern wegen seines würzigen Geschmacks, aber auch seiner verdauungsanregenden Wirkung verwendet. Unsere Langohren profitieren davon ebenfalls: Rosmarin hilft gegen **Blähungen und Durchfall**, stärkt das **Herz**, indem er die Kontraktionskraft des Herzens beeinflusst und die Durchblutung der Herzkranzgefäße erhöht, und er wirkt Erschöpfungszuständen entgegen.
Bei **Atembeschwerden** leistet er ebenfalls gute Dienste – er kann also flankierend bei Schnupfen und Niesen verabreicht werden. Weitere gute Eigenschaften des Rosmarins sind seine **entspannende, krampflösende, pilztötende, antibakterielle und schmerzstillende** Wirkung. Zudem regt er den **Appetit** an. Rosmarin enthält die **Vitamine** C, D, E, K, eine ganze Reihe B-Vitamine sowie zahlreiche **Mineralstoffe**. Sogar **stimmungsaufhellend** soll das Würzkraut wirken – das haben iranische Forscher 2018 in einer randomisierten, placebokontrollierten Doppelblind-Studie herausgefunden.

Zu den Inhaltsstoffen, die all dies bewirken, zählen: ätherisches Öl, Terpene (Duftstoffe der Pflanze), Thymol, Verbanol, Gerbstoff, Gerbsäure, Kampfer, Bitterstoff, Beta-Sitosterol, Flavone, Salicylate, Saponine.
Die meisten Kaninchen fressen ihn gerne; allerdings sollte er, da er nicht nur eine Delikatesse, sondern auch ein Arzneimittel ist, nicht im Übermaß verfüttert werden.
Zum Schluss noch etwas zur symbolischen Bedeutung der Pflanze: Rosmarin steht als Symbol für Freundschaft, Loyalität, Hingabe, Erinnerung und Liebe. So war Rosmarin schon in der Antike ein Bestandteil von Brautsträußen oder -kränzen.

Quellen:
https://heilkraeuter.de/lexikon/rosmarin.htm
https://www.gesundfit.de/heilkraeuter-heilpflanzen/rosmarin/
https://www.zentrum-der-gesundheit.de/ernaehrung/lebensmittel/kraeuter/rosmarin

Unsere Notvermittlungsfellchen
Marie (w) & Rudi (m, kastriert)

Rasse: Graue Wiener
Geboren: ca. 02/2020
Farbe: (Marie) hellbraun und (Rudi) dunkelbraun
Haltung: Außenhaltung

„Jetzt chill doch mal!" – so lautet das Lebensmotto von Marie und Rudi (beide wiegen jeder über 6 Kilo).
Dieses süße Geschwisterpaar war eigentlich für den Kochtopf vorgesehen, doch durch glückliche Umstände
sind sie nun bei uns und warten nur noch darauf weiter, in eine Endstelle zu ziehen.

Beide sind sehr lieb und zutraulich. Sie kommen auch, wenn man sie ruft oder sie Hunger bekommen.
Leider hatte Marie eine schlimme Fehlstellung der Schneidezähne, deswegen mussten diese Zähne gezogen werden.
Marie kommt aber sehr gut mit diesem kleinen Handikap zurecht.
Gemüse und Obst wird nun in kleinen Stücken serviert – das sollte doch überhaupt kein Problem sein.
Salate, Heu und Blätter bekommt sie auch ohne Schneidezähne klein gemümmelt.
Ansonsten benötigen die beiden einfach nur viel Platz, wo sie sich lang machen können.
Natürlich liegen die beiden nicht nur den ganzen Tag auf der faulen Haut – nein, hin und wieder macht man sich auf die Suche nach Nahrung oder erkundet das nett gestaltete Kaninchenreich.
Gesundheit: Marie und Rudi sind ansonsten gesund und munter, sowie gegen Myxomatose und RHD1 und RHD2 geimpft.

Aufenthaltsort: Pflegestelle in 64521 Wallerstätten

Interesse an Marie & Rudi? **vermittlung@kaninchenberatung.de**

Artgerechte Kaninchenhaltung
Teil 36: Tipps für den stressarmen Tierarztbesuch

Manchmal ist es unumgänglich, und wir müssen mit unseren Schätzen zum Tierarzt.
Wir sprechen hier nicht von einem Notfall, sondern von einem gut planbaren Tierarztbesuch z. B. wegen einer Impfung, einem Routinecheck oder anderen kleinen Wehwehchen.
Ein paar Dinge helfen unseren Langohren, um besser mit dieser Stresssituation zurechtzukommen, denn nichts anderes ist der Arztbesuch:

- Die richtige Transportbox:
  Eine Box für Katzen oder kleine Hunde ist empfehlenswert. Man sollte immer bedenken, wie schwer die Kaninchen sind, die transportiert werden sollen (ein Widder braucht meist mehr Platz als ein Zwergkaninchen). Es empfiehlt sich, nicht mehr als zwei Tiere gleichzeitig pro Box zu transportieren.
  Beim Material empfiehlt sich Kunststoff, da dieser wenig Gewicht hat, gut zu reinigen und auch ausreichend stabil ist.
  Es gibt Boxen, die nur von oben zu öffnen sind. Manche Kaninchen empfinden diese nicht als angenehm, da sie in der freien Wildbahn ja nur durch Greifvögel auf diese Art gepackt werden.
  Eine Box, die oben und vorne zu öffnen ist, bietet gute Belüftung und man kann je nach Vorliebe des Tieres den Zugriff von vorne oder von oben gewähren.
  Auch beim Einstieg bietet eine Öffnung vorne den Vorteil, da die Tiere dort selbständig einsteigen können.
  Ein Handtuch als Bodenbelag mit einer Anti-Rutsch-Matte darunter macht es dem Kaninchen angenehm und es rutscht in der Box nicht hin und her.
  Ein bisschen Heu oder frisches Grün für den Weg kann nicht schaden und ist angebracht, wenn es beim Tierarzt dann doch mal länger dauert. Wasser ist nicht zu empfehlen, da es in der Box umkippen könnte, was für nasse Kaninchenfüße und -popos sorgt.

- Partner mitnehmen – ja oder nein?
  Müssen beide Kaninchen zur Untersuchung, dann erübrigt sich diese Frage. Aber auch wenn nur ein Tier behandelt werden muss, kann der Partner eine Hilfe sein. Zum Beispiel dann, wenn die Tiere noch sehr frisch

vergesellschaftet sind um die zarten Bande, die bei der Zusammenführung entstanden sind, nicht durch „Düfte", die nach dem Tierarztbesuch am Partner haften, zu zerstören.
Aber auch, wenn ein Kaninchen einen ängstlichen Charakter hat und eine „starke Pfote" an seiner Seite zur moralischen Unterstützung benötigt, ist der Partner an Bord eine gute Wahl.

- Die Anreise:
  Sie sollte so ruhig und stressfrei wie möglich z. B. mit dem Auto, Taxi oder zu Fuß erfolgen.
  Bei hohen Außentemperaturen sollte man für Kühlung z. B. durch ein in ein Handtuch gewickeltes Kühlakku oder eine gefrorene Wasserflasche in der Box sorgen. Ein kalt angefeuchtetes dünnes Tuch über der Box kann auch eine angenehm kühlende Wirkung haben.
  Die Klimaanlage im Auto sollte nicht zu kalt eingestellt sein, da der Schock dann beim Aussteigen zu groß ist.
  Bei heißen Temperaturen empfiehlt es sich, die Transporte in die kühleren Morgen- oder Abendstunden zu verlegen oder den Arztbesuch, sofern möglich, auf einen kühleren Tag zu verschieben.
  Bei sehr kalten Außentemperaturen helfen Wärmflasche, Snuggle Safe oder eine leichte Decke über der Box, um die Kaninchen nicht zu stark auskühlen zu lassen. Denn gerade kranke Tiere haben schnell mit Untertemperatur zu kämpfen. Gesunden Tieren machen kalte Temperaturen wenig aus, da Kaninchen, das für kurze Zeit durchaus vertragen können, daher die Heizung im Auto nicht ganz so warm einstellen.
  Achtung: Bei Außenhaltungstieren ist das wieder etwas anders als bei Tieren in Innenhaltung.
  Die Anreise sollte zügig vonstattengehen, keine Zwischenstopps, um mal eben was einzukaufen, zu tanken oder Ähnliches. Lassen Sie Ihr Kaninchen NIEMALS allein im Auto. Hier gilt das Gleiche wie für Kinder oder Hunde. Das Auto heizt sich schnell und enorm auf, auch bei angenehmen Außentemperaturen. Kaninchen sind hitzeempfindlich und ein Hitzschlag kann tödlich sein!

- Das Wartezimmer:
  Sofern möglich, sollte eine ruhige Ecke gesucht werden. Manche Praxen haben sogar extra Katzenwartezimmer, die immer etwas ruhiger sind.
  Sofern Hunde im Wartezimmer sind, die sehr viel Unruhe durch z. B. Bellen verbreiten, sollte man vielleicht mit dem Kaninchen außerhalb der Praxis oder im Auto warten (natürlich immer von den Außentemperaturen abhängig).
  Lassen Sie andere Tiere, Patientenbesitzer oder Kinder nicht an die Transportbox. Am Besten nehmen Sie die Box auf Ihren Schoß und kraulen die Kaninchen leicht an den Ohren. Das beruhigt.
  Ein Kaninchen frei im Wartezimmer hoppeln lassen, ist ein absolutes No-Go. Kaninchen sind Fluchttiere und würden in der fremden Umgebung womöglich panisch unter Schränke krabbeln oder gegen Wände springen.

- Die Untersuchung:
  Sofern möglich, bleiben Sie bei Ihrem Kaninchen. Streicheln Sie es beruhigend am Kopf und reden ihm gut zu. Manchmal kann es auch hilfreich sein, wenn sie selbst das Tier halten statt der Tierarzthelferin, denn vielen Kaninchen geben Geruch und Stimme ihrer Bezugsperson eine gewisse Beruhigung.
  Lassen Sie sich alle Schritte des Tierarztes gut erklären und auch die Medikamente, die Ihr Tier verabreicht bekommt, sollte man Ihnen genau benennen. Hinterfragen Sie, was Ihnen unklar ist, und lassen Sie sich Dosierungen aufschreiben (man vergisst in der Aufregung gerne einmal etwas). Sollten bestimmte Behandlungen zuhause notwendig sein z. B. Spritzen unter die Haut, orale Medikamentengabe, Verbandswechsel, lassen Sie sich zeigen, welche Handgriffe zu erledigen sind.

- Wieder Zuhause:
  Die Tiere schnellstmöglich aus der Box lassen.
  Ein paar Leckerchen sollte es geben, auch wenn die vermutlich erstmal verschmäht werden. Einige Langohren sind doch etwas nachtragend, wenn der Arztbesuch vorbei ist.
  Geben Sie den Tieren Zeit. Oft sind sie nach 1 – 2 Stunden wieder die üblichen frechen Hoppler (sofern sie nicht doch ernster krank sind).

Wir hoffen, diese Tipps helfen Ihnen bei einem entspannteren Umgang mit dem Tierarztbesuch.

Und noch einmal in aller Deutlichkeit: Diese Tipps sind nur für die planbaren Tierarztbesuche gedacht.
Ein Kaninchen, das sich auffällig verhält, weil es z. B. apathisch in der Ecke sitzt, nicht frisst und sonst auch teilnahmslos wirkt, ist ein NOTFALL und MUSS umgehend und schnellstmöglich zum Tierarzt. Für diese Fälle sind die obigen Tipps zweitrangig, denn hier geht es ganz schnell um Leben und Tod.

Teil 37: Wussten Sie, dass…
…auch wir neugierig auf Ihre Ideen sind?

Ja, Sie lesen richtig! Wir sind für Ihre Ideen, Wünsche, Ratschläge rund um Themen für unseren Newsletter sehr dankbar.

Vielleicht können Sie mit einer tollen Kaninchen-Love-Story aufwarten, die unbedingt einmal zu Papier gebracht werden soll? Vielleicht einen Erfahrungsbericht zu einer bestimmten Erkrankung beisteuern? Oder tolle Beschäftigungsideen für die Langohren. Es gibt so viele Möglichkeiten.
Eventuell auch einfach nur ein Wunschthema, dass Sie schon länger beschäftigt oder Verbesserungsvorschläge, oder, oder, oder…

Schreiben Sie uns doch einfach an jzimmer@kaninchenberatung.de und tragen Sie einen Teil zu unserem nächsten Newsletter bei. Und keine Scheu, die Texte müssen nicht perfekt sein. Formulierungen, Schreibfehler oder Grammatik können auch von uns verfeinert werden. Sie müssen kein Shakespeare oder Schiller sein 😊

Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften!

Teil 38: So leben die Aktiven der Kaninchenberatung e. V. mit ihren Kaninchen – unsere Fellnasen stellen sich vor:

Ella und Kiwi - die Mädels im Hause!

Hallo liebe Fans der schwäbischen Hoppel-Bande,

heute wollen wir Ihnen berichten, was im letzten Jahr so los war hier.

Billy's langjährige Freundin Amy ist im Februar über die Regenbogenbrücke gehoppelt. Das hat den alten Herrn und gleichzeitiges Familienoberhaupt sehr mitgenommen. Seine Trauer wendete sich in Wut, zunächst gegen einzelne, dann gegen fast Alle.
Mir wurde klar, dass es nun an der Zeit war, ihm eine liebe ruhige Partnerin an die Seite zu geben und ihn in sein geliebtes Hasenzimmer und raus aus der Gruppe, zu nehmen.

Zunächst kam Berta, eine Widderdame, die ihn in kurzer Zeit um den Finger gewickelt hat. Leider ist Berta nach kurzer Zeit verstorben und so musste wieder schnell eine neue Dame für Billy her, denn nix ist schlimmer für ihn, als allein zu sein, auch wenn er bereits 10,5 Jahre alt ist.

So bin ich wieder zur Pflegestelle nach Kirchheim Teck gefahren und holte **Kiwi**.
Kiwi ist eine 1,5 jährige Zwergkaninchendame, neugierig, zutraulich und lieb. Die Beiden fanden rasch zueinander und sind seitdem ein richtiges Traumpaar. Kiwi hat hier nach ein paar Tagen den Spitznamen „Kiwi-Kaze" bekommen, denn vor ihr ist nix sicher. Sie springt auf die größten Höhen, windet sich in scheinbar unmögliche Ecken und versteckt sich für ihr Leben gern.

Anton und **Paulchen** sollten aber auch nicht alleine bleiben.
Ich hatte weiterhin engen Kontakt zu Antons Retterin, die mittlerweile zu einer guten Freundin geworden ist, und so erfuhr ich, dass der Partner von Antons Mama **Ella** gestorben ist, und sie für Ella ein Plätzchen auf Lebenszeit suchte.

Ella ist herzkrank, dennoch musste ich nicht lange überlegen, um mich zu entscheiden, dass Ella zu uns kommen darf.
Was soll ich sagen, das war ein Wiedersehen wie im Lehrbuch. Ella und Anton haben sich wiedererkannt, dessen bin ich mir sicher! Auch mit Paulchen hat das gleich super geklappt und so habe ich hier nicht nur zwei „Schlümpfe" – wie ich meine grauen Großen gerne nenne – sondern noch ein Schlumpfinchen dazu.

Mittlerweile kamen bei Ella noch viele unschöne Diagnosen dazu, aber wenn man sieht, wie sie mit ihrem Sohn kuschelt, wie sie sich an ihn lehnt, über ihm drüber liegt, er sich bei Mama bedankt oder alle Drei im Stapel übereinander liegen, weiß man, das war die richtige Entscheidung.

Ella und Kiwi machen unsere Schwaben-Runde wirklich komplett, und wir hoffen noch auf viele gemeinsame Jahre.

Die fünf Schwaben wünschen Ihnen eine gute Zeit, bleiben Sie gesund.

Gesundheitsthema

Heute: Betagte Kaninchen erkennen und bestmöglich versorgen

Auch das munterste und jüngste Kaninchenkind wird nach und nach älter und erreicht - bei guter Haltung und guten Genen - irgendwann den Lebensabschnitt eines Seniors. Dazu haben wir heute ein paar Informationen für Sie.

1) Zunächst ein paar allgemeine Anmerkungen:

Ob ein Kaninchen zu den Senioren zu zählen ist, hängt vor allem von der Größe ab. Großkaninchen kommen in diese Lebensphase schon ab ca. 4 Jahren, bei Zwergkaninchen ab 6-7 Jahren.

Natürlich ist das - wie bei uns Menschen - hier ganz individuell verschieden, wie fit das Kaninchen noch ist. Es gibt auch Kaninchenopas und -omas, die sich mit 10 und mehr Jahren noch bester Gesundheit erfreuen.

Ob Ihr Kaninchen langsam zu den Senioren zu zählen ist, können Sie u. a. auch an folgenden Merkmalen erkennen:

- Das Fell wird grau und glänzt nicht mehr so schön.
- Das Kaninchen wird beim Fressen wählerischer.
- Das Kaninchen wird magerer (durch Abbau von Muskelmasse) und fühlt sich knochiger an.
- Es schläft häufiger und länger.
- Es bewegt sich nicht mehr so agil und kann, durch Nachlassen der Sehkraft, schreckhafter werden.

Achtung! Bitte niemals diese Anzeichen alleine auf den Alterungsprozess schieben, sondern vom Tierarzt abklären lassen, ob nicht eine schwerwiegende Krankheit dahintersteckt.

Grundsätzlich sollte das ältere Kaninchen auch häufiger und vor allem regelmäßig zum Gesundheitscheck zum Tierarzt.

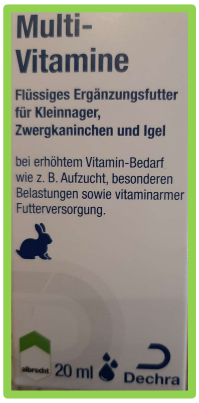
Besonders wichtig ist eine regelmäßige (mind. 1x pro Monat) selbst durchgeführte Gewichtskontrolle, da viele ältere Kaninchen aufgrund des veränderten Stoffwechsels abnehmen und man durch die Kontrolle des Gewichts noch rechtzeitig gegensteuern kann: mehr Knollengemüse, Obst und Küchenkräuter. Außerdem sollten Sie aufpassen, dass jüngere Partnertiere nicht alles wegfressen (notfalls getrennt füttern). Bei älteren Kaninchen, die zunehmen, weil sie weniger aktiv sind, ist stattdessen weniger energiereiches Futter zu verabreichen, d.h. Wiesenkräuter und Gräser im Sommer, und blättrige Anteile von Gemüse im Winter; Knollengemüse, Obst und energiehaltige Sämereien weglassen.

2) Nun haben wir noch ein paar Tipps für Senior-Kaninchen, deren Immunsystem - wie bei älteren Menschen auch - in der Regel schwächer wird und/oder bei denen die Knochendichte auch schon etwas nachlässt.

(Diese Tipps beruhen auf guten Erfahrungen mit einigen Seniorkaninchen und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Außerdem sollte bei der Anwendung von Nahrungsergänzungsmitteln auch immer der Tierarzt zu Rate gezogen werden, um Risiken der Überdosierung oder Unverträglichkeit zu vermeiden.)

- Knochendichte

→ Zur Förderung des Calciumstoffwechsels dient die Gabe von Vitamin D und die Installation einer UVB-Lampe im Gehege (bei Innenhaltungskaninchen)
– erhältlich im Zoofachhandel beim Reptilienbedarf



→ 2 - 3x wöchentlich eine Messerspitze "FITNE Knorpel und Knochen" (erhältlich im gut sortierten Reformhaus oder über das Internet), z.B. in Wasser aufgelöst oral geben oder in einem Cranberry-Sandwich, in Banane, in einem Kohlrabiblatt…

- Immunsystem stärken, damit Milben und Pilze kein zu leichtes Spiel haben
  → Ab und zu eine mehrtägige Kur (1 - 2 Wochen) mit Gabe von Echinacea (Sonnenhut); entweder die frischen Blätter dieser Blume geben (wenn das Kaninchen sie frißt) oder getrocknete Blätter unters Heu mischen (gibt es im Reformhaus als Tee) oder als Saft in sehr geringer Dosis oral geben

- Nahrungsergänzung
  → Empfehlenswert ist Rodicare Senior, welches man regelmäßig geben kann.
  → Gute Erfahrungen haben wir auch gemacht mit: Gladiator Plus für Kleintiere

- Hoher Wasseranteil des Futters (viel Wiesenfutter im Sommer / Salate und Kohlsorten im Winter) sorgen für ein gutes Durchspülen der Nieren

Weitere Infos zu Seniorkaninchen und ihrer Haltung finden Sie auch auf unserer Website:
https://kaninchenberatung.de/haltung/seniorenkaninchen/

Schmökerideen für Langohrfreunde

Heute haben wir eine Online-Leseempfehlung für Sie: den Blog ***https://hasengloeckchen.com*** .
Zweimal wöchentlich gibt es dort neue Beiträge zu den Themen:
- Pflanzen und Natur
- Kaninchen
- Tierschutz
- Harfenmusik
- Kunsthandwerk (unter anderem hübsche Tierportraits und individuelle Gehege-Namensschilder in Brandmalerei-Technik).

Der Inhalt des Blogs ist von Beatrix Hilpert. Sie ist aktives Mitglied der Tierschutzinitiative "Glückliche Kaninchen" (***https://glueckliche-kaninchen.org***).
Die Administration übernimmt unsere Aktive Nicola Weidinger.
Viel Spaß beim Lesen!

Sie möchten sich im Tierschutz engagieren?

Dann werden Sie doch Mitglied bei der Kaninchenberatung e. V! Wir helfen Kaninchen, indem wir beratend jedem hilfesuchenden Kaninchenhalter zur Seite stehen. Sei es am Telefon, per E-Mail, vor Ort oder bei Tierheimfesten. Gestalten Sie das Vereinsleben aktiv mit! Sprechen Sie uns einfach an oder senden Sie eine E-Mail an: seidabei@kaninchenberatung.de. Einen Mitgliedsantrag finden Sie hier: **Mitgliedsantrag *Klick***

Vorschau auf den 39. Newsletter der Kaninchenberatung e. V.

- Teil 36: Kleine Kräuterkunde
- Teil 39: Einblicke in das Leben der Kaninchen unserer Aktiven
- Teil 38: Wussten Sie, dass …
- Gesundheitsthema
- u.v.m.

Zum Abbestellen des Newsletters senden Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Wort „Abostopp" an newsletter@kaninchenberatung.de

Die Kaninchenberater
...im Einsatz für glückliche Langohren
www.kaninchenberatung.de

Impressum